



seit 1367 Stadt



Festordnung

für das

Schützenfest

der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft e.V., Altena
gegr. 1429

vom 11. Juni bis 14. Juni 2009

1. **Der Zweck des Festes ist, sich gemeinschaftlich des Lebens zu freuen, Einigkeit und Freundschaft herzustellen und zu festigen. Es muß erwartet werden, daß jeder nach Kräften dazu beiträgt, das Fest zu verschönern.**
2. **Am Donnerstag, 11. Juni 2009, 18.15 Uhr, Antreten** sämtlicher Schützen in der Linscheidstraße mit Spitze Stadtwerke (Einweisung erfolgt durch die Altenaer Polizeibeamten).

Von dort um 18.30 Uhr Abmarsch in fünf Blöcken (Kompanien Freiheit-Mühlendorf-Nette-Rahmede-Kelleramt) durch die nachstehenden Straßen: Linscheidstraße, Kleffstraße, Linscheider Bach (Bierpause beim „Kölschen Joe“), Friedhofstraße, Lennestraße, stadtaufwärts bis zum Bungern. Dortselbst

GROSSER ZAPFENSTREICH

Anschließend Abmarsch ins Festzelt zum Kommers bis 24.00 Uhr.

3. **Freitag, 12. Juni 2009, am ersten Festtag, 5.00 Uhr Wecken** in allen Stadtteilen. Jeder Schütze ist gehalten, zur festgesetzten Zeit des Ausmarsches mit einem **Eichenzweig** zu erscheinen. **Schützen ohne Mütze sind zu den Fest- und Umzügen nicht zugelassen.**

Antreten der Kompanien wie folgt:

Rahmede	6.15 Uhr	Platz Wilh. Berg
Freiheit	6.30 Uhr	Lennestein
Mühlendorf	6.15 Uhr	Wirtschaft „Zum Kölschen Joe“
Nette	6.00 Uhr	Wirtschaft Grüber
Kelleramt	6.15 Uhr	Am Papenberg

Eintreffen aller Kompanien im Bungern bis spätestens 7.00 Uhr.

4. **Die Kompanie Rahmede holt den König, die Kompanie Freiheit den Hauptmann und die Kompanie Nette die Fahne ab.**
5. **Als dann Aufmarsch zum Bungern. Dortselbst Ansprache des Hauptmanns und Gefallenen- und Totenehrung.** Gleichzeitig wird durch eine Abordnung am Ehrenmal ein Kranz niedergelegt. Verleihung der Pott-Jost-Medailen. Der Abmarsch vom Bungern zum Festzelt geschieht in folgender Ordnung:

Hinter dem ersten Musikkorps geht der Fähnrich mit der Fahngruppe, dann folgen König, Hauptmann, Adjutant, Rendant und Schriftführer. Die Kompanien schließen sich unter Vorantritt je eines Musik- und Spielmansszuges in der Reihenfolge, wie sie hier aufgeführt sind, an:

1. Kompanie Mühlendorf
2. Kompanie Rahmede
3. Kompanie Kelleramt
4. Kompanie Freiheit
5. Kompanie Nette

An der Spitze der Kompanien marschieren die Kompanieführer und Scheffen, die Zugführer vor ihren Zügen. **Dunkler Anzug ist erwünscht.** An allen Festtagen, auch am Sonntag, tragen die Schützen ihre Mützen.

6. **Für das Schießen am ersten Festtag** auf den Adler gilt die nachstehend veröffentlichte Schießordnung. Zum Königsschießen sind nur Mitglieder der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft berechtigt. Der erste und der zweite Zug nach Schieß-Liste rücken unmittelbar nach Eintreffen auf dem Festplatz zum Schießen ab. Der weitere Abmarsch der Züge zum Schießplatz wird durch die Scheffen Dirk Gerland und Peter Krey im Festzelt bekanntgegeben.
7. Sobald der Königsschuß gefallen ist, wird der **König** ins Zelt geführt und dort als solcher **proklamiert und dekoriert**. Der König wählt die Königin, welche dann in festlicher Weise nebst Hofstaat eingeholt wird. Gegen 20.00 Uhr Eintreffen des Königspaares und des Hofstaates im Festzelt: **Proklamation der Königin**.
8. Am ersten Festtag während des Schießens im Zelt Konzert. Mittags Festtafel um **13.00 Uhr**.
9. **Sonnabend, 13. Juni 2009, 14.00 Uhr, am zweiten Festtag** Antreten der Kompanien an den gleichen Orten wie am ersten Festtag, Aufmarsch zum Bungern, dortselbst Ansprache und Ehrung der Preisschützen. Der Hauptmann, der Adjutant, der Rendant, der Schriftführer und der Fähnrich mit der Fahngruppe marschieren an diesem Tage vom Sammelpunkt der Kompanie des neuen Schützenkönigs aus mit. Auch das Königspaar und der Hofstaat finden sich an diesem Sammelpunkt ein.
Sammelpunkte der Kompanien: Rahmede – Platz Wilh. Berg, Freiheit – Lennestein, Mühlendorf – Wirtschaft „Zum Kölschen Joe“, Nette – Wirtschaft Grüber, Kelleramt – Am Papenberg
Abmarsch vom Bungern zum Festplatz in nachstehender Ordnung:
1. Kompanie Kelleramt
 2. Kompanie Rahmede
 3. Kompanie Freiheit
 4. Kompanie Nette
 5. Kompanie Mühlendorf
- Der Festzug nimmt vom Bungern aus den Weg Kirchstraße, Lennestraße bis Linscheidstraße (wenden), Lennestraße, Kirchstraße, Freiheitstraße, Lindenstraße (wenden), Festplatz.
Vorbeimarsch am Königspaar mit Hofstaat in Höhe des Knippingschen Hauses, Freiheitstraße.
- Stadtrundfahrt des Königspaares und des Hofstaates.** Fahrtstrecke und Zeitplan werden in den Tageszeitungen bekanntgemacht.
10. **Die am ersten Festtag prämierten Schützen marschieren** am zweiten Festtag zwischen den Scheffen ihrer Kompanien.
11. Am zweiten Festtag Konzert im Zelt ab 16.00 Uhr.
12. Für die Schützen, die an den Umzügen teilnehmen, sind Plätze reserviert, die nicht anderweitig besetzt werden dürfen. Sitzordnung der Kompanien im Zelt:
Vorne links: Freiheit, hinten links: Mühlendorf, vorne rechts: Nette + Kelleramt, hinten rechts: Rahmede
(der Zeltteil „links“ liegt am weitesten flußabwärts)
13. An beiden Festtagen im Zelt ab 20.00 Uhr Tanz.
14. Der Thron im Zelt bleibt an allen Festtagen dem Königspaar mit Hofstaat, den Ehrengästen, den prämierten Schützen und dem Vorstand vorbehalten.
15. Jeder Schütze zahlt, soweit noch nicht geschehen, den Jahresbeitrag 2009 in Höhe von 12,- € sowie 4,- € für das Festabzeichen. Schützen, die sich bis zum 10.06.2009 per Internet für die Aufnahme in die Gesellschaft angemeldet haben, sind mit allen Daten in den aktuellen Zuglisten erfasst und können ihren Beitrag noch am Zelteingang entrichten. Alle übrigen Bürger können am Freitag und am Samstag eine Tagesmitgliedschaft i. H. v. 16,- € pro Festtag erwerben; es werden entsprechende Eintrittskontrollen ausgegeben. Sollen die Tagesmitgliedschaften in permanente Mitgliedschaften umgewandelt werden, so ist ein entsprechender Aufnahmeantrag auszufüllen und bei einem Zugführer abzugeben. Jeder Schütze hat das Festabzeichen sichtbar zu tragen und den Mitgliedsausweis mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen. Die Damen und noch nicht 16 Jahre alten Kinder der Schützen haben freien Eintritt. Der Zutritt zum Festplatz ist für jedermann frei.
- Am Sonntag, dem 14. Juni 2009,** wird kein Eintritt ins Zelt erhoben.
16. Altenaer Bürger, welche nicht Mitglied der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft sind, haben an den beiden ersten Festtagen keinen Zutritt zum Zelt.
17. Die Musik wird gestellt von den Kapellen: Blasorchester Altena e.V., Musikzug des Versetaler Schützenvereins 1950 e.V., Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Ennest, Musikverein Heinsberg e.V. und Musikverein Neuenrade
Spielmanszüge: Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Altena, Spielmanszug Rahmede, Spielmanszug Tura Eggenscheid, Tambour-Corps Dahle und Spielmanszug Einigkeit Werdohl
Show-Bands: Free Steps (Freitagabend), Radspitz (Samstagabend)
18. Bei etwaigen Verstößen gegen diese Festordnung hat der Vorstand das Recht, den oder die Betreffenden von der weiteren Teilnahme am Fest auszuschließen.
Es wird gebeten, während der Umzüge das Rauchen und jegliche Unterhaltung zu unterlassen.
19. Wir behalten uns Programm-Änderungen vor.

DER VORSTAND
der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft e.V., Altena





Schießordnung

zur Feier des **SCHÜTZENFESTES**
der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft e.V., Altena
am 12. Juni 2009

Für das Fest gilt folgende Schießordnung:

1. Kein Schütze darf mit eigenem Gewehr erscheinen.
2. Jeder Zugführer sorgt für Ordnung in seinem Zug.
3. Die Züge kommen in der Ordnung zum Schießstand, wie sie durch das Los bestimmt worden sind, und zwar:

1. Zug	Constantin Borbet	Kelleramt	2
2. Zug	Hans Werner Theune	Freiheit	1
3. Zug	Thorsten Schenke	Nette	2
4. Zug	Jörg Kowalke	Rahmede	1
5. Zug	Uwe Luthardt	Freiheit	4
6. Zug	Thomas Roberg	Kelleramt	1
7. Zug	Alexander Grass	Freiheit	5
8. Zug	Martin Olaf Hammerschmidt	Rahmede	2
9. Zug	Timo Weber	Freiheit	2
10. Zug	Thomas Rolf	Mühlendorf	1
11. Zug	Jörg Nielsen	Freiheit	3
12. Zug	Joachim David	Mühlendorf	4
13. Zug	Frank Rauer	Mühlendorf	3
14. Zug	Florian Moldenhauer	Kelleramt	4
15. Zug	Thomas Barsekow	Rahmede	4
16. Zug	Bernhard Fischer	Kelleramt	5
17. Zug	Oliver Tank	Nette	1
18. Zug	Kai Finkernagel	Mühlendorf	2
19. Zug	Martin Schröder	Nette	4
20. Zug	Stefan Müller	Rahmede	3
21. Zug	Andreas Schober (Scheffe)	Nette	3
22. Zug	Stefan Brockhaus	Kelleramt	3

Die Reihenfolge der Schützen besagt die Liste.

4. Der Hauptmann eröffnet das Schießen mit einem Schuß für den Herrn Bundespräsidenten. Nach den beiden Schüssen des Hauptmanns schießt der Adjutant und dann der Fähnrich. Anschließend beginnt der als erster ausgeloste Zug mit dem Schießen.

5. Geschossen wird auf einen Adler. Prämiert wird der Abschuß von

- | | | |
|---|---|---|
| 1. Krone | } | durch einen Silberbecher mit Widmung
und einen Schießorden |
| 2. Reichsapfel | | |
| 3. Zepter | | |
| 4. letzter Rest des rechten Flügels | | |
| 5. letzter Rest des linken Flügels | | |
| 6. Wenn keine Insignien mehr vorhanden sind, wird ein Stern am Vogelrumpf befestigt, für dessen Abschießen ein Schießorden verliehen wird. | | |
| 7. Derjenige Schütze, der den letzten Rest des Adlers abschießt, ist König und bekommt einen silbernen Aufsatz oder ein ähnliches Stück. | | |

6. Sollte, nachdem sämtliche Züge durchgeschossen haben, der Adler noch nicht gefallen sein, so eröffnen der Vorstand und die Preisschützen von neuem das Schießen.
7. Sollten Fälle eintreten, daß zwei oder mehrere Schützen zugleich auf den Adler schießen, so hat derjenige den besten Schuß, an dem das Schießen der Reihenfolge nach war.
8. Jeder Schütze ist nur berechtigt, mit seinem Zug zu schießen.
9. Die Aufsicht am Schießstand hat die Schießkommission: die Scheffen Hans-Jürgen Lindenblatt (Leiter der Kommission), Dirk Gerland, Jochen Harte, Thomas Hübenthal, Peter Krey, Klaus Loettgers und die Schützen Kai-Uwe Braekler, Klaus B. Chiarelli, Klaus Hübner, Heinz-Dieter Schulte.
Für jeden Schuß zahlt der Schütze € 2,-.

Die Prämierung findet am Samstag auf dem Bungern statt. Alle früheren beim Schießen auf den Adler errungenen Auszeichnungen sind anzulegen.

10. Den Anordnungen der Schießkommission ist unbedingt Folge zu leisten.

DER VORSTAND der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft e.V., Altena

König: Klaus Hesse

Königin: Nicole Kliem

Geschäftsführender Vorstand:

Hauptmann: Klaus Knipping

Adjutant: Frank Nielsen

Rendant: Ernst Ulrich Wirthsmann

Fähnrich: Peter-Wilm Schmidt

Schriftführer: Stephan Carl Hübenthal

Kompanieführer:

Kompanie Rahmede
Kompanie Freiheit
Kompanie Mühlendorf
Kompanie Nette
Kompanie Kelleramt

Michael Hegemann
Jochem Kranz
Bernd Vogel
Dieter Steinmann
Peter Rohe

Erweiterter Vorstand:

Bürgermeister der Stadt Altena: Dr. Andreas Hollstein, Scheffe

Spieß der Gesellschaft: Dirk Himmelmann, Scheffe

Platzmeister: Volker Richter, Scheffe

Fahnengruppe:

Zugführer: Hendrik Bierwirth, Philipp vom Hofe, Andreas Opitz

1. Kompanie Rahmede

Ehrenscheffen: Hans-Jürgen Hesse, Ernst Günther Zimmermann

Kompanieführer: Michael Hegemann

Scheffen: Herbert Fritz, Frank Henkel, Klaus Hesse, Dirk Himmelmann, Michael vom Hofe, Thomas Hüttebräucker, Wolfgang Müller, Reinhard Riechert, Hans-Hermann Schilling, Heiko Schillo, Reinhold Scholl

Zugführer: Zug 1: Jörg Kowalke, Zug 2: Martin Olaf Hammerschmidt, Zug 3: Stefan Müller, Zug 4: Thomas Barsekow
Olaf Berg (z. b. V.)

2. Kompanie Freiheit

Ehrenscheffe: Manfred Hücking

Hauptmann: Klaus Knipping

Adjutant: Frank Nielsen

Kompanieführer: Jochem Kranz

Scheffen: Thomas Becker, Friedrich-Wilhelm Beyer, Walter Gäckler, Hartmut Gambalat, Hans-Peter Grass, Jürgen Henke, Achim Hücking, Ulrich Hücking, Peter Menke, Klaus Neuhaus, Matthias Rentrop, Hans-Jürgen Ritz, Hans Schültke, Ernst-Dieter Weber, Burkhard Wetterau

Zugführer: Zug 1: Hans Werner Theune, Zug 2: Timo Weber, Zug 3: Jörg Nielsen, Zug 4: Uwe Luthardt,
Zug 5: Alexander Grass
Philipp vom Hofe (Fahnengruppe), Lutz Bernsau (z. b. V.)

3. Kompanie Mühlendorf

Ehrenscheffen: Friedrich-Wilhelm Finkernagel, Hermann Gerdes

Kompanieführer: Bernd Vogel

Scheffen: Gerd vom Brocke, Jürgen Dörner, Fritz-Uwe Finkernagel, Dirk Gerland, Hans Goßmann, Ulrich Grabowski, Dieter Haarmann, Friedrich-Wilhelm Hahn, Gerhard Heiermann, Horst Kensmann, Ernst Kinzinger, Eckhard Kittendorf, Peter Krey, Dirk von der Krone, Ernst von der Krone, Peter Mayweg, Volker Richter, Meinolf Schäfer, Horst Schnabel, Günter Topmann

Zugführer: Zug 1: Thomas Rolf, Zug 2: Kai Finkernagel, Zug 3: Frank Rauer, Zug 4: Joachim David
Andreas Opitz (Fahnengruppe)

4. Kompanie Nette

Fähnrich: Peter-Wilm Schmidt

Kompanieführer: Dieter Steinmann

Scheffen: Gerd Eder, Hermann Hammeke, Jochen Harte, Jochen Hülle, Hermann Lüling, Andreas Olbrich, Ernst-Wilhelm Opderbeck, Udo Peters, Hans-Joachim Sakuth, Ralf Schilling, Andreas Schober, Gunter Schröder, Jan-Dirk Schürmann

Zugführer: Zug 1: Oliver Tank, Zug 2: Thorsten Schenke, Zug 3: Andreas Schober (Scheffe), Zug 4: Martin Schröder
Hendrik Bierwirth (Fahnengruppe)

5. Kompanie Kelleramt

Ehrenscheffe: Heinz Lahrmann

Rendant: Ernst Ulrich Wirthsmann

Schriftführer: Stephan Carl Hübenthal

Kompanieführer: Peter Rohe

Scheffen: Dr. med. Rüdiger Balbach, Dr. med. Hans H. Baumeister, Michael Funnemann, Prof. Dr. Jürgen Gramke, Frank Happel, Dr. Andreas Hollstein, Christoph E. Hübenthal, Thomas Hübenthal, Gustav Hülle, Gerhard John, Hans-Jürgen Lindenblatt, Klaus Loettgers, Rainer Merz, Ulrich Moldenhauer, Horst Pirags, Rolf Schmidt, Thomas Steinigeweg, Klaus Winner

Zugführer: Zug 1: Thomas Roberg, Zug 2: Constantin Borbet, Zug 3: Stefan Brockhaus,
Zug 4: Florian Moldenhauer, Zug 5: Bernhard Fischer